

EWNO ASEW

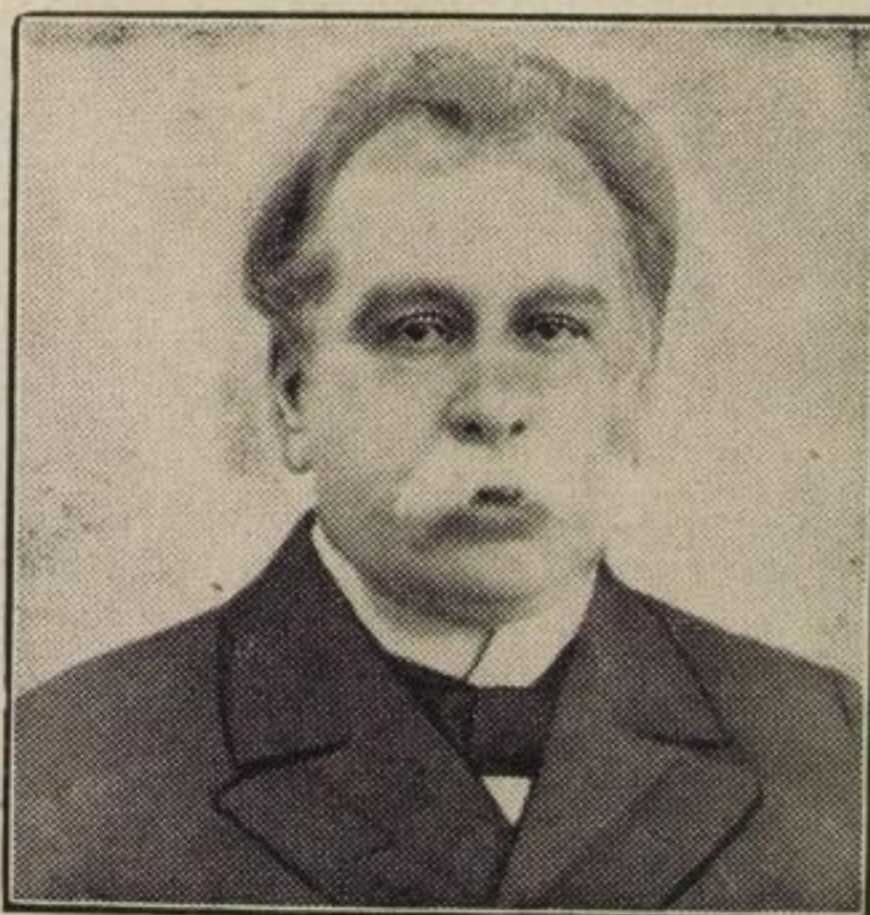
Der größte Verräter aller Zeiten!

VON WILLIAM H. HORWALD

Illustrationen nach zeitgenössischen Fotos.

Phantastischer und unwahrscheinlicher als alle Romane und Filmmanuskripte, die sich die bizarresten und erfindungsreichsten Schriftsteller der Weltliteratur — mögen sie nun Edgar Allan, Poe, Karl May oder Conan Doyle heißen — ausgedacht haben, sind die Ereignisse und Schicksale, die das Leben selber gestaltet. Wer es unternimmt, den Werdegang und die Taten des Ewno Fischelewitsch Asew aus Rustan am Don zu schildern, der läuft Gefahr, für einen Lügner und Phantasten gehalten zu werden. Und doch dürfen wir für unsere Erzählung den Anspruch erheben, nichts als die reine Wahrheit gesagt, nichts hinzugefügt und nichts weggelassen zu haben.

Asew ist, wie man wohl ohne Übertreibung behaupten darf, eine der geheimnisvollsten und undurchdringlichsten Persönlichkeiten, die jemals gelebt haben. Mehr als 10 Jahre lang veranstaltete dieser Mann als Führer der russischen Nihilisten unter seinem richtigen Namen Asew über hundert Attentate und ließ achtundzwanzig Ministerpräsidenten, Innenminister, Generäle, Großfürsten ermorden — und zugleich organisierte er als Agent und Führer der Geheimpolizei unter seinem Polizistennamen Raskin den offiziellen und öffentlichen Kampf gegen



*Innenminister Plehwe,
der am 15. Juni 1901 von den Nihilisten
„gerichtet“ wurde*

die Revolutionäre und den Schutz der Gesellschaft vor ihren Gewaltakten. Als dann im Jahre 1912 die Identität Asews mit Raskin ans Licht kam, da stand für alle Welt das Verrätertum Asews und seine Geltung als einer der größten Schurken und Verbrecher aller Zeiten fest. Die Nihilisten brandmarkten ihn öffentlich, verurteilten ihn zum Tode und bereiteten alles zu seiner Ermordung vor — aber der Delinquent verstand es, der raffinierten Organisation ihrer Rache und den geübtesten Mörderhänden, die es auf dieser Welt gab, zu entfliehen, und sich ein neues unerkanntes bürgerliches Leben aufzubauen. Aus Rußland verbannt, von den Kameraden geächtet, von seinem Bruder, seiner Frau, seinen Kindern verlassen, lebte der ehemalige Massenmörder noch viele Jahre unerkannt ein spießbürgerliches Leben, betrieb unter dem Namen